

Spielregeln 3. Trienzer Bouleturnier

- Die Heimmannschaft wirft das „Schweinchen“ und beginnt direkt mit einer Kugel, die andere Mannschaft zieht mit einer Kugel nach. Ab dann wirft immer die Mannschaft eine Kugel, deren bestgelegene Kugel weiter entfernt ist. Es werden maximal 6 Kugeln geworfen. Anschließend werden die verbliebenen Kugeln des anderen Teams geworfen.
- Sieger des Durchgangs ist die Mannschaft, deren bestgelegene Kugel am nächsten am Ziel liegt. Das Team bekommt dafür für jede Kugel einen Punkt, die näher am Ziel liegt als die bestliegende Kugel des Gegnerteams. (Maximal 6 Punkte können also erreicht werden)
- Vorrunde: Es gibt 4 Gruppen mit je 6 Mannschaften. In der Vorrunde werden je drei Durchgänge gespielt und die Punkte der einzelnen Durchgänge summiert. Die Mannschaft mit mehr Punkten ist der Sieger und erhält 3 Siegpunkte, der Verlierer erhält keinen Siegpunkt. Endet ein Spiel unentschieden, erhalten beide Mannschaften einen Siegpunkt.
- Am Ende der Gruppenphase qualifizieren sich jeweils die tabellarisch besten zwei Mannschaften pro Gruppe für das Viertelfinale. Entscheidend für die Platzierung sind in folgender Reihenfolge:
 - Siegpunkte
 - Differenz der Punkte
 - Erzielte Punkte
 - Entscheidungswurf mit einer Kugel (Beginn per Schnick-Schnack-Schnuck)
- Viertelfinale/Halbfinale/Spiel um Platz 3: Es werden je 5 Durchgänge gespielt und die Punkte addiert. Der Sieger zieht in die nächste Runde ein. Bei Gleichstand wird ein weiterer Durchgang als Entscheidungssatz gespielt.
- Finale: Es werden 7 Durchgänge gespielt. Die Mannschaft mit mehr Punkten in Summe ist der Turniersieger. Bei Gleichstand wird ein weiterer Durchgang als Entscheidungssatz gespielt.
- Alle Ermessensentscheidungen werden durch die Schiedsrichter oder die Spielleitung getroffen.